

Schützen, was wichtig ist

■ Das Gesetz verpflichtet Unternehmen zur revisions-sicheren Ablage bestimmter Dokumente und setzt Fristen für die Aufbewahrung. Die dadurch erforderliche Archivierung beinhaltet die Vorgabe, im Bedarfsfall auf die Dokumente jederzeit zugreifen zu können.

Vor dem Hintergrund stetig komplexerer Transaktionen und wachsender Datenmengen ist branchenübergreifend der notwendige Umgang mit der physischen Archivierung immer herausfordernder geworden. Daran hat auch die Digitalisierung nichts geändert. Ganz im Gegenteil erhöht sich durch die damit verbundenen

Medienbrüche in beide Richtungen der faktische Aufwand noch weiter.

Entsprechend sehen sich Unternehmen im Archivierungskontext regelmäßig zwei zentralen Problemen ausgesetzt. Gilt es doch einerseits, die Dokumente nicht nur in womöglich meterlangen Regalen zu lagern – inklusive nachhaltigem Schutz gegen Feuer, Wasserschäden oder Einbruch –, sondern sie auch bei Bedarf jederzeit lückenlos und schnell wiederzufinden.

Das mag einfach klingen, die Erfahrung hat jedoch gezeigt, dass interne Archive sehr teuer sind, weil nur



Foto: Matthias Duschner

besondere Räume entsprechenden Schutz bieten und diese langfristig vorgehalten werden müssen. Hohe Raum- und Personalkosten (fürs Ablegen, Pflegen und Wiederfinden) sind die Folge. Aber mehr als das: Weil das Personal meist mit seinen Kernaufgaben ausgelastet ist, vernachlässigt es nicht selten Archiv und Katalogisierung. Daher wird das Retrieval – das Wiederfinden der abgelegten Dokumente – oft zur Suche nach der Nadel im Heuhaufen. Man findet nichts mehr, überfrachtet oftmals die Archivflächen, da selten konsequent vernichtet wird, und sowohl Sicherheit als auch Zugriffskontrollen bleiben außen vor.

Einen Ausweg aus der Misere bieten spezialisierte Dienstleister für Datenarchivierung. Diese garantieren optimalen Datenschutz ohne unflexible Fixkosten für Raum und Personal: Bezahlt wird stattdessen nur für das tatsächlich eingelagerte und den Zugriff darauf. Dieser erfolgt dank umfassender Archiv-Dokumentation (auch bei Detailabrufen) innerhalb von 15 Minuten und wird zudem genauestens protokolliert. Im Ergebnis bewahrt das externe Archiv die anvertrauten Dokumente anonym, sicher und kostengünstig auf. Der sichere wie schnelle Zugriff gehört dabei genauso zum Serviceumfang wie eine ganze Reihe ergänzender Leistungen, so zum Beispiel Digitalisierung, Aktenrettung und -vernichtung.

Nils Gehring, META Archivdepot GmbH